

MS-Gesellschaft ehrt Iris Hildebrand

Ehrennadel in Silber für vorbildliches Engagement

CUXHAVEN. Überrascht und erfreut nahm Iris Hildebrand in einer kleinen Feierstunde die silberne Ehrennadel mit Urkunde entgegen.

Sie leitet seit 14 Jahren mit viel Herzblut die MS-Kontaktgruppe Cuxhaven, ist Ansprechpartnerin für Betroffene, informiert auf der Messe „Gesund und Fit“ über die Erkrankung und Hilfsmöglichkeiten, hatte 2012 die Ausstellung „Geschichte der Multiplen Sklerose“ ins Cuxhavener Rathaus geholt und ist eine Frau, die anderen Mut macht. Waltraut Heus, Leiterin der DMSG Beratungsstelle Winsen (Luhe), bedankte sich im Namen des niedersächsischen Landesverbandes der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) bei Iris Hildebrand.

So beeindruckte die Rollstuhlfahrerin im August 2012 viele an MS Erkrankte mit einem Tandem-Fallschirmsprung aus 4000 Metern Höhe. Jana Sussmann, international erfolgreiche Hindernisläuferin und für den DMSG-Landesverband als Botschafterin aktiv, gratulierte mit einem Blumenstrauß zur Ehrung. (red)

Seinem Vorgänger Robert Just war es immerhin vorbehalten, singenderweise – und zwar als Mitglied der Amandus-Singers – zur Aulafeier beizutragen. Die Ehemaligenvereinigung hatte einmal mehr alle ihre Mitglieder eingeladen, insbesondere jene mit einem Abitur-Jubiläum. Als älteste anwesende Jubilare wurden Heinz



Die Amandinis und die Ukulelen- und Gitarren-AG des AAG schmetterten „Marmor, Stein und Eisen bricht“. Musikalisch wurde die Feier außerdem umrahmt von Pianistin Laura Schlappa, der Musik-AG der Klassen 7 bis 10, den Pausenbands der Schule sowie den Amandus-Singers. Foto: Rohde



Iris Hildebrand (Mitte) nahm die Ehrung durch Waltraut Heus (links), Leiterin der DMSG Beratungsstelle Winsen (Luhe), Hindernisläuferin Jana Sussmann (r.) gratulierte. Foto: red

Die wahren Dinge des Lebens

Tag der Ehemaligen am Amandus-Abendroth-Gymnasium mit Premiere für Wolfgang Deutschmann

VON ULRICH ROHDE

CUXHAVEN. Für Wolfgang Deutschmann war es eine Premiere. Nachdem der Oberstudiendirektor die Leitung des Amandus-Abendroth-Gymnasiums von Robert Just übernommen hatte, war es erstmals an ihm die Begrüßung der Gäste am Tag der Ehemaligen vorzunehmen.

Marx und Otto Schulze durch Sabine Pallentin, Vorsitzende der Ehemaligenvereinigung, geehrt. Die beiden Cuxhavener legten 1944 ihr Reifezeugnis ab. Friedrich von Erdmannsdorff, aus Stuttgart angereist, blickt auf sein 65-jähriges Abitur-Jubiläum zurück.



Wolfgang Deutschmann (kl. Foto rechts) verwies unter anderem auf die hohe Bereitschaft der Ehemaligen, immer wieder Projekte ihrer Schule durch Zuwendungen zu unterstützen. Die dürften beim geplanten Bau einer

Windkraftanlage auf dem Dach des Hauptgebäudes wohl ebenso nötig sein wie bei der dringend erforderlichen Sanierung der Aquarienanlage des Gymnasiums. Die zunehmende Internationalität der Schule werde etwa durch den neuen musisch-bilingualen Schwerpunkt deutlich. Eine Klasse pro Jahrgang soll mit dieser Ausrichtung gebildet werden.

Für die Jubilare sprachen Dr. Wolfgang von Geldern (Abitur 1964) und Holger Gutessel (Abiturjahrgang 1989, kl. Foto links). Von Geldern, ehemaliger Parlamentarischer Staatssekretär, erinnerte daran, welchen rasanten Wandel die Welt in den vergangenen 25 Jahren erlebt habe. „Die



Unterschiede zwischen den Kulturen sind geringer geworden, die Gemeinsamkeiten größer.“ Überall auf dem Globus gehe es heute um die gleichen Werte wie Bildung, Freiheit, Sicherheit und Brüderlichkeit.

Das konnte Holger Gutessel, obgleich Angehöriger einer anderen Generation, nur bestätigen. Er ist, beruflich bedingt, viel in der Welt herumgekommen. Das Fazit seiner schulischen Erfahrungen: „Schulbildung ist wichtig, am besten für die wirklich wahren Dinge des Lebens.“

Beförderungen und Ehrungen

Hauptversammlung der Wehr Holte-Spangen

CUXHAVEN. Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holte Spangen ging es unter anderem um die Rückschau auf das zurückliegende Einsatzjahr. Die Wehr leistete sechs Brandeinsätze und acht Hilfeleistungen (darunter beim Elbehochwasser und den Orkanen „Christian“ und „Xaver“).

Fünf Ordnungs- und Hilfsdienste sowie Brandsicherheitswachen wurden durchgeführt. Ortsbrandmeister Kai Stelling dankte allen, die bei der Feier des zehnjährigen Bestehens der Jugendfeuerwehren mitgeholfen und daran teilgenommen haben.

Grußworte sprach unter anderem Ortsvorsteher Ernst Ferdinand Heidtmann. Der Ortsbrandmeister übernahm die erfreuliche Pflicht zwei Beförderungen vor-

zunehmen. Yvonne Heidtmann wurde zur Oberfeuerwehrfrau und Malte Lange zum Feuerwehrmann befördert. Thomas Menke wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Ihm galt der Dank insbesondere für seine fachliche und professionelle Unterstützung bei diversen Bau- und Umbauarbeiten an der Wache. Menke ist aus gesundheitlichen Gründen in die Altersabteilung gewechselt.

Diesen Wechsel vollzieht auch Hans-Heinrich Vinup. Doch zuvor hatte Stadtbrandmeister Sven Behncke für ihn noch eine besondere Auszeichnung parat. Er wurde für sein besonderes Engagement für die Wehr Holte-Spangen mit der Ehrenmedaille in Bronze des Feuerwehrverbandes ausgezeichnet. (red)



Stadtbrandmeister Sven Behncke (l.) ehrte Hans-Heinrich Vinup von der Freiwilligen Feuerwehr Holte-Spangen. Foto: red

„AIDA Sol“ kommt

Kreuzfahrer schon im März im Norden unterwegs

KREIS CUXHAVEN. Die Zeiten, in denen irgendwann Mitte Mai die Kreuzfahrtsaison auch in Norddeutschland eröffnet wurde, sind vorbei. Schon im März passiert ein Aida-Schiff regelmäßig Cuxhaven und Otterndorf.

Die „AIDA Sol“ ist ab dem 8. März im wöchentlichen Rhythmus in Hamburg. An diesem Tag sowie am 15., 22. und 29. März macht sie jeweils von 8 bis 18 Uhr in der Hamburger Hafencity fest.

Am 22. Februar startete sie ab Mallorca zu einer Fahrt rund um Westeuropa. Angelaufen werden

unter anderem Valencia, Lissabon, Le Havre und Dover, am 8. März endet diese Tour in Hamburg. Im März und April wird Woche für Woche die Strecke Hamburg-Le Havre-Southampton-Zeebrügge-Amsterdam-Hamburg absolviert.

Allerdings werden nur Nachtschwärmer den Kreuzliner zu diesen Terminen vor Cuxhaven abpassen – geschätzte fünf Stunden vor Ankunft in Hamburg oder nach dem Ablegen dort ist die „AIDA Sol“ vor der Kugelbake zu sehen. (kk)



Die Aulafeier am Tag der Ehemaligen im Amandus-Abendroth-Gymnasium am Sonnabend mit zahlreichen Gästen.

Schule ist immer Abbild der Gesellschaft

Mehrere Generationen von Abiturienten erinnerten sich beim Ehemaligentreffen am LIG an ihre Schulzeit

VON THOMAS SASSEN

CUXHAVEN. Mehr Kontinuität und pädagogischen Sachverstand wünscht sich der Bernd Kreft in der Schulpolitik. Im angedachten Wechsel der Gymnasien von der Stadt zum Landkreis sieht der Rektor des Lichtenberg-Gymnasiums kein größeres Problem.

Eine ausführliche Rückbesinnung an die eigene Schulzeit stand am Sonnabend für die gut 200 Ehemaligen auf dem Stundenplan, die der Einladung zum Ehemaligentreffen gefolgt waren. Eine schriftliche Einladung hatten in diesem Jahr die Jubiläums-

jahrgänge erhalten, die vor 25 und vor 50 Jahren am LIG ihr Abi gemacht hatten. Für den Abijahrgang 1989 sprach der Cuxhavener Reeder Arne Ehlers (kl. Foto), die Schulzeit in den Nachkriegsjahren reflektierte in nachdenklicher Weise Frauke Dettmer (kl. Foto, r.) für ihren Abijahrgang 1964. Der größte Teil der Lehrerschaft sei damals noch traumatisiert gewesen von Nazizeit und Kriegserlebnissen, was



sich auf den Unterricht ausgewirkt habe. Gleichzeitig habe es einen Aufbruch zu mehr Demokratie gegeben. In diesem Spannungsfeld hätten die Lehrer in dieser Zeit eine wichtige Aufgabe wahrgenommen.

Arne Ehlers hielt in unterhaltsam-humoristischer Weise Rückblick auf die eigene Schul- und Sturm- und Drangzeit, in der neben Latein und Mathe auch Diskotheken wie das „Brockeshaus“ und „Der Laden“ eine wichtige Rolle gespielt hätten. Noch viel weiter zurückschauen konnten Hilde Junge und Irmgard Bruns,

die die „Oberschule für Mädchen“ bereits 1941 verließen. Sie wurden mit Blumen und den besten Wünschen vom Schulleiter begrüßt. Das LIG mit seinen aktuellen Musik- und Theaterprojekten brachten die Jazz Company und die Theater AG geknnt ins Spiel. Für die Arbeit des Fördervereins warb deren Vorsitzende Petra Deutgen. Am Nachmittag trafen sich die Ehemaligen im Strandhotel.



Das musikalische Aushängeschild des Lichtenberg-Gymnasiums ist die Jazz Company Cuxhaven. Die junge Big-Band brachte ordentlich Schwung in die Veranstaltung. Fotos: Sassen



Mit einem Blumenstrauß begrüßte Bernd Kreft Hilde Junge und Irmgard Bruns, die 1941 ihr Abi machten.